

Presseinformation

23.06.2010

Katia Saalfrank hilft!

**In der Berliner Teltow-Grundschule unterstützte Katia Saalfrank Eltern
bei der Erziehung ihrer pubertierenden Kinder**

Sind die Kinder in der Pubertät – haben es die Eltern schwer. Die Jugendlichen machen enorme körperliche und psychische Prozesse durch. Wie können Eltern diese Phase besser verstehen? Was brauchen Jugendliche besonders? Ein zentrales Ergebnis der Berliner JAH-Studie (Fachstelle für Suchtprävention, 2009) ist, dass nur in jeder 2. Familie Eltern mit ihren Kindern z. B. über deren Alkoholkonsum sprechen, obwohl die Jugendlichen diese Gespräche als Interesse und Fürsorge wahrnehmen, selbst wenn sie manchmal anstrengend sind. Auch betonen Studien, wie hoch die Bedeutung der Beziehungsqualität zwischen Kindern bzw. Jugendlichen und Eltern, auch im Zusammenhang mit der Vorbeugung von Sucht, ist.

Beim gestrigen PEaS-Elternabend „Pubertät - wegen Umbau geschlossen?“ mit Diplom-Pädagogin und Musiktherapeutin Katharina Saalfrank, Schirmherrin des Projektes „PEaS – Peer Eltern an Schule“ wurden diese und weitere Fragestellungen mit den Eltern gemeinsam besprochen.

Zitat Dipl.-Päd. **Katia Saalfrank** „Die Jugendlichen erleben in dieser Zeit die Beziehung zu Gleichaltrigen als wichtig, bei ihnen suchen sie von nun an Geborgenheit, Zuwendung, unzerstörbare Beziehungen, Freunde die so zu ihnen halten, wie es vorher die Eltern getan haben. Die Kunst für Eltern ist nun einerseits loszulassen, andererseits trotzdem Beziehung zu halten!“

Dr. Sybill Klotz, Stadträtin für Gesundheit und Soziales und Mitinitiatorin des Projektes „PEaS“ bestätigt den gelungenen Abend: „Elternteile aus den unterschiedlichsten Kulturen und sozialen Lebenslagen haben Ihre Fragen stellen können und von Katia Saalfrank neue Impulse für die Erziehung ihrer Kinder bekommen.“ „Bei einem angeregten Austausch wurden die Eltern bestärkt, sich für ihre Kinder zu interessieren und mit Ihnen besonders auch in dieser Lebensphase in Beziehung zu bleiben und Auseinandersetzungen auszuhalten.“ bedankt sich **Kerstin Jüngling**, Leiterin der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin bei Katia Saalfrank.

PEaS ist ein suchtpräventives Elternprojekt, das sich an Eltern von Kindern der 6. Klassenstufe richtet. Finanziert wird PEaS von der AOK Berlin Brandenburg. Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung unterstützt die Umsetzung. Derzeit wird PEaS in seiner Wirksamkeit von der FU Berlin evaluiert.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter www.berlin-suchtpraevention.de.